

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	17
1. Zur Einstimmung – Mission: überraschend anders	17
1.1 Die Zeichensprache der Körperlichkeit – Einfach nur <i>da sein</i> ? . . .	17
1.2 Mit Jesus am Brunnen – Eine missionstheologische Bildbetrachtung	18
1.3 Entwicklungen, Profile und Fragen – Zum Aufbau des vorliegenden Buches	21
1.4 Missionstheologie – einige Literaturhinweise	23
1.5 Mission in religionswissenschaftlicher Sicht	26
2. Was bisher geschah – ein einleitender Überblick	29
2.1 Zur Aktualität des Themas <i>Theologie der Mission</i>	29
2.2 Ein Blick zurück – Missionsgeschichte in Zeitraffer	31
2.3 Das <i>Große Jahrhundert der Mission</i> – das 19. Jahrhundert	34
2.4 Der Westen und die übrige Welt – ein Perspektivwechsel	42
2.5 Ein markantes Datum – Erste Weltmissionskonferenz in Edinburgh (1910)	44
I. Missionstheologische Entwicklungen des 20./21. Jahrhunderts .	47
1. Zu den Anfängen der Missionswissenschaft – Gustav Warneck . .	48
1.1 Gustav Warneck – Zur Person	48
1.2 Der Missionsbegriff Warnecks	49
1.3 Die mehrfache Begründung der christlichen Sendung	52
1.4 Von den möglichen Zielen der christlichen Mission	54
1.5 Würdigung und Kritik	57
2. Heilsgeschichtliche Missionstheologie – Karl Hartenstein und Walter Freytag	59
2.1 Einleitung: Der Erste Weltkrieg als kulturgeschichtliche Zäsur . .	59
2.2 Mission und Eschatologie – Typen ihrer Verhältnisbestimmung .	61
2.3 Karl Hartensteins heilsgeschichtlicher Missionsbegriff	62
2.4 Walter Freytag zum Verhältnis von Mission, Eschatologie und Reich Gottes	66

2.5	Der missionstheologische Einfluss von Karl Hartenstein und Walter Freytag	69
3.	Von Edinburgh bis Achimota – Die Weltmissionskonferenzen von 1910-1958	71
3.1	Erste Weltmissionskonferenz in Edinburgh (1910) – Stichwort Eschatologie	71
3.2	Zweite Weltmissionskonferenz in Jerusalem (1928) – Stichwort Säkularismus	72
3.3	Dritte Weltmissionskonferenz in Tambaram (1938) – Stichwort Religionen	74
3.4	Vierte Weltmissionskonferenz in Whitby (1947) – Stichwort Partnerschaft	75
3.5	Fünfte Weltmissionskonferenz in Willingen (1952) – Stichwort <i>Missio Dei</i>	78
3.6	Sechste Weltmissionskonferenz in Accra (1958) – Stichwort Unabhängigkeit	82
4.	Verheißungsgeschichtliche Missionstheologie – Johann Christian Hoekendijk	84
4.1	Grundlinien der Missionstheologie Hoekendijks	85
4.2	Aufrichtung des schalom als diakonia, koinonia und kerygma . . .	90
4.3	Kritik an älteren Ansätzen und Verbesserungsvorschläge	91
4.4	ÖRK-Studienprozess <i>Die missionarische Struktur der Gemeinde</i> . . .	94
4.5	Würdigung und kritische Rückfragen – sechs Beobachtungen . . .	98
4.6	Mission kontrovers: <i>Missio Dei</i> und Jüngerschaft – <i>Georg Vicedom</i> . . .	101
5.	Neu Delhi bis Uppsala – Kirchen, Missionen und Dekolonisierung (1961-1968)	104
5.1	Integration des Internationalen Missionsrates in den ÖRK (Neu Delhi 1961)	105
5.2	Beispiel Deutschland: Aus Missionsgesellschaften werden Missionswerke	107
5.3	Zwischenkirchliche Ökumene und Partnerschaftsbegriff	108
5.4	Siebte Weltmissionskonferenz in Mexico City (1963) – Stichwort <i>Sechs Kontinente</i>	112
5.5	Vollversammlung des ÖRK in Uppsala (1968) – Stichwort Mission und Säkularisierung	116

6. Ökumeniker und Evangelikale – Kontroversen der 1970er Jahren (1968-1979)	119
6.1 Die weltpolitische Lage der 1970er Jahre	119
6.2 Achte Weltmissionskonferenz in Bangkok (1973) – Stichwort <i>Heil der Welt heute</i>	121
6.3 Wirkungen von Bangkok – Was bedeutet <i>Heil</i> kontextuell?	125
6.4 Protest der Evangelikalen – Lausanner Kongress für Weltevangalisation (1974)	128
6.5 Die <i>Lausanner Verpflichtung</i> , das Minderheitsvotum und Folgekonferenzen	130
6.6 Evangelisation und sozialer Dienst in evangelikaler Perspektive – eine Übersicht	138
7. Melbourne bis Salvador de Bahia – Armut, Mauerfall, Globalisierung (1980-1996)	142
7.1 Entwicklungen der 1980er Jahre – ein Überblick	142
7.2 Neunte Weltmissionskonferenz in Melbourne (1980) – Stichwort: Die Armen	144
7.3 Zehnte Weltmissionskonferenz in San Antonio (1989) – und: Lausanne II in Manila (1989)	149
7.4 Die 1990er Jahre: Mission im Zeitalter der (neuen) Globalisierung – Kontexte	153
7.5 Elfte Weltmissionskonferenz in Salvador de Bahia (1996) – Stichwort: Kultur(en)	155
8. Athen bis Busan – Herausforderungen des frühen 21. Jahrhunderts (2005-2013)	160
8.1 Zwölfte Weltmissionskonferenz in Athen (2005) – Stichwort: Vom Wirken des Geistes	160
8.2 Lutherischer Weltbund – ein missionstheologischer Seitenblick	164
8.3 (Gedenk-)Konferenzen 2010: Edinburgh und Lausanne III in Kapstadt	165
8.4 Vollversammlung des ÖRK in Busan (2013) – ein neues Missionspapier?	166
8.5 Globale missionstheologische Diskursformationen – Rückblick und Ausblick	170

II. Missionstheologien im Plural – konfessionelle und kontextuelle Profile	173
1. Römisch-katholische Missionstheologie vor und nach dem II. Vaticanum	174
1.1 Römisch-katholische Missionen im 16.-20. Jahrhundert – eine Übersicht	175
1.2 Das II. Vatikanische Konzil: Kirche als <i>Sakrament</i> des Heil und ihre Mission	178
1.3 Missionarische Inkulturation, fremde Religionen und andere Konfessionen	182
1.4 Wirkungen des II. Vaticanums: Beispiel Lateinamerikanische Bischofskonferenzen	186
1.5 Zentralkirchliche Entwicklungen seit den 1990er Jahren	189
1.6 Grundlinien römisch-katholischer Missionstheologie?	191
2. Orthodoxe Missionstheologie im 20. und 21. Jahrhundert – eine Skizze	193
2.1 Allgemeine Entwicklungen – eine Übersicht	193
2.2 Mission als liturgisches und eucharistisches Geschehen – <i>Ion Bria</i> .	196
2.3 Mission zwischen Kirche und Kosmos	199
2.4 Das Sakrament der Eucharistie und die Liturgie im Alltag	202
2.5 Die missionarische Arbeit einiger orthodoxer Kirchen	203
2.6 Grundlinien orthodoxer Missionstheologie – ein Ausblick	208
3. Nordamerikanischer Protestantismus – God's chosen nation?	211
3.1 <i>Church Growth Movement</i> – <i>Donald McGavran</i>	214
3.2 Internationale Wirkungsgeschichte, Würdigung und Kritik	218
3.3 <i>Gospel and Our Culture Network</i> und <i>Missional Church</i>	222
3.4 <i>Mega-Churches</i> – Beispiele	225
3.5 Nordamerikanische Missionen weltweit	226
3.6 Charakteristika nordamerikanisch-protestantischer Missionen?	228
4. Anglikanische Kirche – Mission shaped Church	230
4.1 Übersicht zur <i>Church-planting Bewegung</i>	230
4.2 Theologische Grundgedanken von <i>Mission-shaped Church</i> (2004) .	232
4.3 Formen des Church-planting Modells und Wachsen als theo- logisches Problem	233
4.4 Permanente Inkulturation und Kreuzestheologie	236
4.5 Wachsen in Vielfalt und die Notwendigkeit von Versöhnung	237
4.6 Würdigung und Kritik	238

5. Missionstheologische Profile in Pfingstkirchen und -bewegungen	239
5.1 Einleitung – Die Anfänge der Pfingstbewegung(en)	242
5.2 Entscheidungen – Pfingstlerisch-missionarische Praxis als verleblichte Theologie	245
5.3 <i>Deliverance</i> und <i>prosperity</i> in lokaler, transnationaler und politischer Perspektive	248
5.4 Zur Rolle von Frauen in den Pfingst-Missionen und Pfingst-Kirchen	256
5.5 Pfingstlerische Missionstheologien?	257
5.6 Würdigung und Kritik	259
6. Missionarische Aufbrüche und Herausforderungen	265
6.1 Einleitung – Kontinente, Kontexte und Kulturen	266
6.2 Missionarische Aufbrüche in Lateinamerika	266
6.3 Missionarische Aufbrüche in Schwarzafrika	268
6.4 Missionarische Aufbrüche in Asien	271
6.5 Missionstheologien im Plural	272
III. Kontinente – Kontexte – Kontroversen	275
1. Mission und Reich Gottes – Von Befreiung bis Martyrium?	277
1.1 Die Mission von Jesus, dem Befreier – <i>Jon Sobrino</i>	278
1.2 Reich Gottes-Mission, das <i>Anti-Reich</i> und Mission als Martyrium	279
1.3 Reich Gottes Mission als Umkehrruf an verfasste Kirche	281
1.4 Missionstheologische Maximen nach Sobrino	283
1.5 Basisgemeinden – zur Umsetzung befreiungstheologischer Missionstheologie	286
1.6 Würdigung und kritische Rückfragen	287
2. Mission und Geld – Gott als Freund der Armen oder der Reichen?	291
2.1 Armut als <i>Schule</i> der Theologie – <i>Aloysius Pieris</i> aus Sri Lanka	291
2.2 Menschliche Basisgemeinschaften als Ort der Theologie	293
2.3 Gott liebt die Reichen – <i>Enoch Adeboye</i> aus Nigeria und die RCCG	295
2.4 Theologie des <i>Prosperity Gospel</i> – spirituelle Gesetze und ökonomisches Handeln	296
2.5 Gott der Armen – Gott der Reichen: ein Vergleich	299
2.6 Christliche Mission und Armut – biblische Streiflichter	300
3. Mission und ›Power‹ – Heilung und Deliverance?	304
3.1 Heilung in missionsgeschichtlicher Perspektive	304

3.2	Kontexte: Medizinische Versorgung in Afrika und Asien – einige Beispiele	305
3.3	Konzepte: Wie verschiedene Kirchen die Herausforderungen aufgreifen	308
3.4	Kontroversen: Umfassender Begriff von <i>Heilung</i> und das Thema <i>Deliverance</i>	311
3.5	Kirche als therapeutische und prophetische Gemeinschaft – <i>Denise Ackermann</i>	313
3.6	Heilende Gemeinschaften zwischen ›Power‹ und ›Empowerment‹	319
4.	Mission und Dialog – Liebesverhältnis oder Rosenkrieg?	322
4.1	Christliche Initiativen zum Interreligiösen Dialog seit den 1960er Jahren	322
4.2	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und lebensweltliche Dialogformen	325
4.3	Verhältnisbestimmungen zwischen missionarischer Verkündigung und Dialog	327
4.4	Verschiedene Dialogbegriffe und ihre weltanschauliche Imprägung	330
4.5	Konvivenz als hermeneutischer Ort von Dialog und Mission – <i>Theo Sundermeier</i>	332
4.6	Dialog – Mission – Pluralismus: Geltungsansprüche zivilgesell- schaftlicher Akteure	333
5.	Mission und Versöhnung – Konflikte überwinden?	336
5.1	Beispiel – Zu Gast bei den Radikalen	338
5.2	Im Konflikt – Versöhnende Mission als <i>Grenzüberschreitung</i>	339
5.3	Nach dem Konflikt – Versöhnende Mission als <i>missionarische Präsenz</i>	341
5.4	Mission der Versöhnung – <i>befreiender und liturgischer Dienst</i>	345
5.5	Versöhnung als Dimension missionarischen Wirkens – ein Ausblick	347
6.	Mission und Gender – Geschlecht und Interkulturalität?	348
6.1	Geschichte der Frauenmissionen und <i>postcolonial studies</i>	349
6.2	Entwürfe feministischer Missionstheologien	352
6.3	Missionstheologische Implikationen kontextueller Frauen- theologien	353
6.4	Frauen und Mission als <i>empowerment, advocacy</i> und <i>reconciliation</i>	354
6.5	Ebenen der Thematik Missionstheologie und Frauen/Genderfragen	355

7.	Mission und Konversion – Religionswechsel oder Transformation?	357
7.1	Bekehrung in religionswissenschaftlicher Perspektive	358
7.2	Religionswechsel ohne Konversion – Konversion ohne Religionswechsel?	361
7.3	Religionswechsel und Reaktionen aus dem sozialen Umfeld von Konvertiten/innen	364
7.4	Konversion als <i>Bruch</i> und die Suche nach <i>Lebensgewinn</i>	366
7.5	Ökumenische Kontroversen um den Konversionsbegriff	367
IV.	Missionstheologische Wahrnehmung deutscher Kontexte	371
1.	Missionarisches im Raum der deutschen Landeskirchen	372
1.1	Debatten um das Thema <i>Gemeindeaufbau</i> seit den 1980er Jahren	373
1.2	Akzente der 1960er und 1970er Jahre	375
1.3	Missionarische Gemeindeaufbau als Alternative? – Die 1980er Jahre	378
1.4	Von Gemeindeentwicklung bis Unternehmensberatung – die 1990er Jahre	381
1.5	Das Thema Mission wird <i>en vogue</i> – Die Jahre 1999-2013	383
2.	Regionalisierung und Ortsgemeinde – Strukturen	385
2.1	Die Zukunft der Landeskirchen – von Strukturen und Visionen	385
2.2	Von Notwendigkeiten und Möglichkeiten – Zauberwort <i>Regionalisierung</i>	387
2.3	Zwischen Parochie und Funktionsdiensten – die Theorie <i>kirchlicher Orte</i>	389
2.4	Hässliches Entlein oder schöner Schwan? – die Ortsgemeinden	392
2.5	Gemeinden neu gründen – eine Alternative?	393
3.	Glaubenskurse und Milieustudien – Arbeitsformen	395
3.1	Was ist unter <i>Grundkursen des Glaubens</i> zu verstehen?	395
3.2	Von der Vielgestaltigkeit der Arbeit mit <i>Kursen zum Glauben</i>	397
3.3	Grundkurse des Glaubens als <i>sektorale Mission</i> ?	399
3.4	Milieutheoretische Ansätze	400
3.5	Kirchliche Wirklichkeiten zwischen Faktizität und Innovation	402
V.	Mission als <i>oikoumenische Doxologie</i> – ein theologischer Neuansatz	405
1.	Von den Kraftquellen und Ausdrucksgestalten christlicher Mission	406
1.1	Missionsbegründungen im Überblick	406

1.2	Verherrlichung Gottes als Grund der christlichen Sendung	407
1.3	Gotteslobes aus dem Munde seiner erlösten Geschöpfe als Ziel der Sendung	409
1.4	Verbreitete Missverständnisse zum Thema Doxologie	409
1.5	Für eine <i>anschlussfähige</i> Missionstheologie	410
2.	Die Dimension des Doxologischen –	
	Mission als Verherrlichung Gottes	413
2.1	Gotteslob als prophetische Kritik – politische Bedeutung	413
2.2	Gotteslob als Quelle der Kraft – theologisch-anthropologische Bedeutung	415
2.3	Gotteslob als gemeinschaftlich-leibliche Erfahrung – ästhetische Bedeutung	417
2.4	Gotteslob als Namenszeugnis – identitätsbildende Bedeutung	419
2.5	Zusammenfassung	422
3.	Die Dimension des Oikoumenischen –	
	Mission in ökumenische Weite	424
3.1	Oikoumene als Solidarität – ethische Bedeutung	424
3.2	Oikoumene als Vielfalt – kulturelle Bedeutung	426
3.3	Oikoumene als Kooperation – partnerschaftliche Bedeutung	428
3.4	Oikoumene als Geschöpflichkeit – ökologische Bedeutung	429
3.5	Zusammenfassung	431
4.	Mission interkulturell? – Europa und die Welt und vice versa	433
4.1	Mit den Augen der Anderen	433
4.2	Die vielen Dienste und der Pfarrberuf	435
4.3	Gemeindebegriff und Netzwerkorientierung	437
4.4	Globalisierung und Migration	439
4.5	Missionstheologie in interkultureller Perspektive	440
	Literatur	441
	Bibelstellenregister	469
	Namenregister	472
	Sachregister	479